

**In diesem Jahr haben und hatten folgende Vereinsmitglieder
einen runden Geburtstag**

02. Februar – Ulrich Rüger / 65 Jahre
18. Februar – Herbert Krannich / 70 Jahre

01. April – Willi Lehmann / 75 Jahre
29. April – Harald Lauer / 80 Jahre

15. Juli – Anke Landeck / 50 Jahre
19. Juli – Martin Ullrich / 65 Jahre
31. Juli – Heinz Köhler / 60 Jahre

14. August – Frank Leipold / 55 Jahre

19. September – Alfons König / 55 Jahre
26. September – Werner Ptasinski / 65 Jahre
30. September – Adelheid Heinz / 75 Jahre

06. Oktober – Axel Engelhardt / 55 Jahre
10. Oktober – Werner Reise / 75 Jahre
19. Oktober – Silvia Rüger / 60 Jahre

13. November – Willi Nachlinger / 70 Jahre

19. Dezember – Dr. Bernhard Vogel / 85 Jahre

Neustädter Rennsteigbote

Mitteilungsblatt des Thüringer Rennsteigvereins e.V. Neustadt am Rennsteig
Service und Information für alle Mitglieder

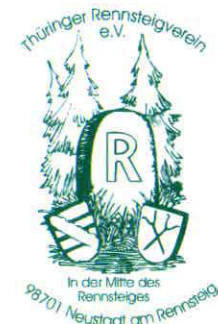
Verantwortlich
Zusammenstellung
Gestaltung, Layout

Vorstand des Thüringer Rennsteigvereins e. V.
Manfred Kastner
Lutz Graf



Neustädter

27. Jahrgang



Rennsteigbote

Nummer: 64

Frühjahr 2017

Aus dem Vereinsleben

Alle Termine für 2017 siehe Rennsteigbote Dezember 2016 .
Bitte die Anmeldestermine beachten und einhalten.

Werte auswärtige Vereinsmitglieder,
wir bitten, den Jahresbeitrag 2017 bis 30. Juni auf unser
Vereinskonto bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
IBAN: DE17840510101261000184

BIC: HELADEF1ILK
einzuzahlen.

Beitragsordnung:

Der Mindestbeitrag des Thüringer Rennsteigvereins beträgt
12,00 € pro Jahr.

Ehegatten und Lebensgefährten zahlen 3,00 € Jahresbeitrag

MEIN MUSEUM aus

meinAnzeiger.de

Erschienen am 26.10.2016 in den Ausgaben Eichsfeld, Erfurt, Gera,
Gotha, Holzland, Jena, Mühlhausen, Saalfeld/Rudolstadt,
Sömmerda/Artern und im Ilmkreis erst am 01.03.2017 .

Text und Bilder: Ines Heyer

Mehr unter:

<http://www.meinanzeiger.de/saalfeld/vereine/das-einzig-museum-direkt-am-rennsteig-wissenswertes-zum-thueringer-hoehenweg-d64513.html>

Das einzige Museum direkt am Rennsteig - Wissenswertes zum Thüringer Höhenweg

Dem Thüringer Höhenweg ist ein kleines Museum an der Mitte des Rennsteiges gewidmet. Betrieben wird es vom Thüringer Rennsteigverein. Manfred Kastner ist 1. Vereinsvorstand und empfiehlt einen Besuch Museum in Neustadt am Rennsteig.

Was gibt's Sehenswertes?

Der Rennsteig und ein Baumpilz - der Zunderschwamm - stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Seit 1981 sammeln Heimatforscher Exponate und Literatur zum Rennsteig, der bereits 1330 erstmals als Kurier- und Handelsweg urkundlich erwähnt wird. Die Ausstellung knüpft ebenso an die Neustädter Tradition des Schwammklopfens, die Herstellung von Produkten aus Zunderschwamm, an. Die Mitglieder des Thüringer Rennsteigvereins betreiben das Museum.

Woran führt kein Weg vorbei?

Der Rennsteig verläuft einen Kilometer durch den Ort Neustadt - und teilt diesen bis 1923 in zwei unterschiedliche Herzogtümer. Im Ortszentrum befindet sich heute das Museum. Es ist das einzige direkt am Rennsteig und befindet sich in der Mitte des 169 Kilometer langen Höhenwanderweges.

Außer der Reihe:

Jedes dritte Wochenende im Juli wird das Köhler- und Schwämmklopferfest gefeiert. Dabei wird der größte, der schönste und der einmaligste Zunderschwamm prämiert. Diese werden oft dem Museum zur Verfügung gestellt.



Museum zum Anfassen:

Zunderschwamm und Exponate daraus können erührt werden. Es ist beeindruckend, wie aus einem harten Baumpilz, ein weiches, lederähnliches Material durch Kochen und Klopfen entsteht, das zu Mützen, Taschen oder Tischdeckchen verarbeitet werden kann.

Ihr liebstes Stück?

Eine Seltenheit ersten Ranges ist ein 3,09 Meter langer Zunderschwamm, der aus 15 zusammenhängenden, kleinen Zunderschwämmen besteht.

Sind auch Kinder museumsreif?

Für Kinder gibt es eine Führung durch das Museum mit Erklärungen zur Geschichte des Rennsteiges. Wie alt? Wie lang? Was war er früher? Was ist er heute? In der Schule wird kaum tieferes Wissen dazu vermittelt.

Museums-Rundgang: Eine Führung dauert 45 Minuten.

Es ist auch möglich, diese Ausstellung ohne Führung zu besuchen.

Das muss gesagt werden: Hier befindet sich die größte Literatur-Sammlung zum Thema Rennsteig und die umfassendste Datenbank zum Zunderschwamm. Mit dem Berliner Forschungsinstitut Biopol, das die Nutzung von Zunderschwämmen in der Medizin untersucht, gibt es eine enge Zusammenarbeit. Die Zunderschwammausstellung von Hans Schaub zeigt künstlerische Objekte.

